

## **Für einen herzsicheren Bezirk: 24/7 – Defibrillator am Amtshaus**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 11.06.2024 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 34 werden ersucht, zu überprüfen, ob am Margaretner Amtshaus außenseitig ein rund um die Uhr erreichbarer Defibrillator angebracht werden kann.

### **Begründung**

Jährlich gibt es 12.000 plötzliche Herztodesfälle in Österreich - viele könnten verhindert werden. Öffentliche Defis können Leben retten, dies ist bekannt und gehen wir ganz selbstverständlich mittlerweile damit um. Jeder Mensch kann einmal in die Situation kommen, Erste Hilfe zu benötigen, und ist dann darauf angewiesen, dass ein Ersthelfer zur Stelle ist. Je mehr Menschen Erste Hilfe leisten können, desto größer wird diese Chance.

Durch eine Vielzahl von Initiativen unterschiedlichster Vereine wurde der Kampf gegen den plötzlichen Herztod in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wien enorm vorangetrieben. Zudem versorgt ein vorbildliches Defibrillator-Projekt in Wiens Gemeindebauten im Ernstfall bereits ca. 700.000 Mieterinnen mit einer Notfallmedizin für Laien. Z.B. gibt es beim Matzleinsdorfer Hochhaus oder beim Matteotti-Hof (Durchgang Fendigasse) rund um die Uhr erreichbare Defis.

Seit 2016 verfügt auch die Wiener Polizei über mehr als 200 Defibrillatoren, welche in Einsatzfahrzeugen der Polizei, in Polizeiinspektionen sowie in Verwaltungsgebäuden der Exekutive situiert sind. In und um Amtsgebäude der Stadt Wien gibt es viele weitere Defibrillatoren sowie auch bei privaten Firmen. Über den Stadtplan der Stadt Wien werden diese veröffentlicht. Das Margaretner Amtshaus sollte mit einem rund um die Uhr erreichbaren Gerät ausgestattet werden.

BRin Mag.<sup>a</sup> Elke Hanel-Torsch  
Klubvorsitzende

BR Mag. (FH) Christoph Lipinski, MA

BR Roland Pagani